

SJ: Keine Diskussion - Stalin war ein Massenmörder

Utl.: Homepage wird sofort überarbeitet=

Wien (OTS) Thomas Landgraf, Vorsitzender der Sozialistischen Jugend Wien (SJ-Wien), am Montag: "Ich möchte mich für die undifferenzierte Darstellungsweise der Kurzbiographie Stalins auf der Homepage der SJ-Wien entschuldigen. Josef Stalin ist keinesfalls ein Vorbild für die SJ-Wien. Es gibt eindeutige SJ-Beschlüsse, die sich vom Realsozialismus als System der Unterdrückung distanzieren."****

Die Homepage der SJ-Wien, so Landgraf weiter, wird noch heute neu gestaltet, denn: "Wir sehen im Gegensatz zur ÖVP und den Freiheitlichen unsere Fehler ein und sind bereit diese auszubessern. Wenn wir schon dabei sind, fordere ich die ÖVP auf, sich endlich vom Austrofaschisten Dollfuß und dessen System der Unterdrückung zu distanzieren. Es ist ein untragbarer Zustand, dass die Volkspartei immer noch den Totengräber der österreichischen Demokratie verehrt." Die Sozialistische Jugend Wien bekennt sich klar zu Demokratie und Freiheit. Aus der Grundsatzerklärung der SJ-Wien von 1998: "Die Freiheit des Einzelnen ist unser höchstes Ziel. Dort wo Strukturen und Hierarchien Menschen daran hindern, am demokratischen Prozess der gesellschaftlichen Entwicklung teilzuhaben, treten wir kämpferisch dagegen auf." Abschließend macht Landgraf noch ein konkretes Angebot: "Als Orientierungshilfe, wie eine demokratische Gesellschaft aussehen soll, werde ich ÖVP und FPÖ unsere Grundsatzerklärung zukommen lassen."

Thomas Landgraf
Fon.: +43 699 1 713 8 713
E-Mail: thomas.landgraf@sj-wien.at

Rückfragehinweis: Thomas Landgraf

Fon.: +43 699 1 713 8 713
E-Mail: thomas.landgraf@sj-wien.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0155 2000-10-16/13:15

161315 Okt 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001016_OTS0155